

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 33 (1939)
Heft: 7-8

Vereinsnachrichten: Religiös-soziale Vereinigung der Schweiz : Jahresversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich habe für meine Person den Hut vor dieser neuen Geßler-Stange nicht abgezogen. Ich ehre mit der Andacht, die hier gefordert wird, nur Gott. Auch um der Schweiz willen, die durch Gottesdienst gerettet wird und nicht durch Götzendienst. Ich schaue — wieder symbolisch gesprochen — über den 1. August hinweg zum Betttag hin. Er rettet die Schweiz.

Und nun weiß ich, daß dieser Aufsatz wieder einmal schweres Aergernis erregen wird. Ich höre den Entrüstungsruf: „Der Mann kann aber auch gar nichts mehr anerkennen; er muß alles kritisieren und herabsetzen.“ Aber ich muß der Wahrheit gehorchen, die sich mir aufdrängt. Darin gehorche ich Gott. Und ich bin nun einmal ein grundverdorbener Mensch: verdorben besonders durch die Bibel, und hier besonders durch die Propheten Israels, die ich gerade in der letzten Zeit wieder neu auf mich habe wirken lassen. Von ihnen habe ich gelernt, solche Dinge so zu sehen. Sie klaget an. Werfet denn Steine auf mich, wenn ihr Lust dazu habt, ich will es gerne leiden; aber Eines verlange ich dann von Euch: Verbrennt Eure Bibel, wenn Ihr eine habt — werft sie vor allem von den Kanzeln herunter! Oder dann — leset darin, aber mit Ernst!

*

Summa: Die Landesausstellung ist in ihrem Kerne gut, ist schön und zum Teil sogar großartig. Wer sich daran halten kann, dem kann und soll sie Freude und Stärkung sein. In einer anderen Zeit und Lage dürften wir uns ruhig daran halten und das andere übersehen. Aber in der Lage, worin sich heute die Schweiz befindet, muß es in das Land gerufen werden: Lasset euch nicht betrügen durch das, was daran allzuschön, ja falsch oder gar gottwidrig ist! Vergesst nicht das andere Bild der Schweiz! Und lasset euch auch durch das, was echt und wahr ist, nicht berauschen, sondern fragt in Nüchternheit und Ernst, was Gott heute, gerade heute, von der Schweiz fordert, wenn sie in furchtbarer Gefahr gerettet werden soll.

Leonhard Ragaz.

Religiös-soziale Vereinigung der Schweiz.

Jahresversammlung

Sonntag, 8. Oktober 1939, in Schaffhausen,
im Hospiz-Hotel „Kronenhalle“ (10 Minuten vom Bahnhof).

Beginn: 9.30 Uhr: Andacht von Pfarrer Hermann Bachmann.

Jahresbericht und Rechnungsablage.

Referat von Pfarrer Robert Lejeune:

Die religiös-soziale Bewegung vor der heutigen Lage.
Ausprache.

13.00 Uhr: Gemeinsames Mittageessen.

14.30 Uhr: Fortsetzung der Ausprache.

Die Mitglieder sind gebeten, sich für die Jahresversammlung beim *Sekretariat*, Gartenhofstraße 7, Zürich 4, anzumelden und mitzuteilen, ob sie am gemeinsamen Mittageessen teilnehmen wollen (mit Fleisch Fr. 2.50, ohne Fleisch Fr. 1.30).

Ferienkurs

Montag, 9., bis Samstag, 14. Oktober 1939,
im Hotel „Bellevue“, Neuhausen.

Thema: *Reich Gottes und Demokratie*.

Die Entstehung der schweizerischen Demokratie aus der sozialen und religiösen Wurzel. (Rütli, Niklaus von der Flüe, Zwingli, Calvin.) Die biblische Grundlage der Demokratie. Die religiöse Demokratie. Der neue Aufbau der Demokratie in sozialer, politischer und kultureller Beziehung.

An diese Hauptthemen soll sich in der *freien Ausprache* alles anschließen, was den Teilnehmern in diesem Zusammenhang auf dem Herzen liegt.

Referenten werden sein: Heinrich Berger, Arnold Lüscher, Leonhard Ragaz, Paul Trautvetter.

Die Vorträge und Ausprachen finden am Morgen statt, die Nachmittage dienen Ausflügen oder zwanglosem Zusammensein in der feinen Umgebung. Für die Abende wird ein näheres Programm noch ausgearbeitet.

Am Mittwoch, 11. Oktober, findet im Zusammenhang mit dem Ferienkurs ein *öffentlicher Vortrag* im Restaurant „Landhaus“, Schaffhausen, statt.

Thema: *Was will Gott von uns Schweizern heute?*

Referent: Max Gerber.

Kursgeld und Pension für den Ferienkurs betragen:

Für Zweierzimmer Fr. 6.— bis 6.50 (ohne Trinkgeld).

Für Einerzimmer Fr. 6.50 bis 7.— (ohne Trinkgeld).

Anmeldungen und Auskunft beim *Sekretariat*, Gartenhofstr. 7, Zürich 4.

Wir bitten die Mitglieder, Freunde auf den Ferienkurs aufmerksam zu machen. Weitere Programme stehen zur Verfügung.

Herzlich grüßend

Robert Lejeune.
Christine Ragaz.